

REDELSTEINER

// Kontakt: mike@redelsteiner.com // www.redelsteiner.com

Künstler: **Voodoo Jürgens** | Album: **’S Klane Glücksspiel**

Label: **Lotterlabel** | Verlag: **Lotterverlag** | Vertrieb: **Sony** | vö: **8.11.2019**

Tracklist:

1. ’S klane Glücksspiel
2. Kummer ned
3. Angst haums
4. Wem gheard des Mensch?
5. Eislaufplotz
6. Rode Sporttoschn
7. Taxler
8. Ohrwaschkräuler
9. 2l Eistee
10. Ollas nimma deins
11. Scheidungsleichen
12. Grod aus
13. Schworz wie Kindspech
14. Fenstabrettl
15. Heast do hob i scho gnua



www.lotterlabel.at

Schmäh ohne: als Ende 2016 „Ansa Woar“ das Debütalbum von **Voodoo Jürgens** erschien bekam es durch die Bank Lobeshymnen und Top-Bewertungen; gleichzeitig schrieben wohlwollende Medien wie der *Musikexpress* im aufmunternden Ton, dass diese Musik nun aber wirklich zu österreichisch, zu raunzend, zu fordernd, letztlich auch zu „leiwand“ sei um von den goldenen Schallplatten der rund um diese Zeit durchstartenden und sehr breitenwirksamen österreichischen Erfolgs-Acts zu träumen. Es kam anders; „Ansa Woar“ stieg – als wohl erstes österreichisches Indie-Album überhaupt – von null auf eins in die Verkaufscharts ein, holte im Rekordtempo Gold-Status und sorgte selbst beim deutschen Nachbarn für volle Hallen und klingelnde Kassen; und das eben ohne Anbiederung an Erfolgsformeln, ohne das Schielen auf Verkaufszahlen und Hörgewohnheiten, sondern durch klassische Mundpropaganda basierend auf dem Charisma eines beinahe gescheiterten und fünf vor zwölf aus dem Underground nach oben gespülten Hallodris.

Der Hype war berechtigt. „Ansa Woar“ entpuppte sich als einer der ganz großen Würfe der österreichischen Pop-Geschichte.

// promokontakt: mike@redelsteiner.com // www.redelsteiner.com

Nach drei Jahren Funkstille ist somit der Hunger nach neuem Voodoo-Material gigantisch; aber auch hinter der langen Wartezeit verbirgt sich keine Berechnung. Voodoo nahm sich die Zeit die es braucht, weil „auf muaß geht gar nix – es muaß sich ergeben“ wie er schlau im gespenstischen „Ohrwaschlkräuler“ postuliert.

Inzwischen steht ihm eine fantastisch eingespielte Band zur Seite, eine der besten des Landes, die Ansa Panier. Inzwischen ist er als Songwriter gereift und in die Liga eines **Nino Mandl**, also in den obersten Olymp kontemporären deutschsprachigen Liedermachertums aufgestiegen.

Er ist nun selbstbewusster, klarer und artikulierter; weiß was er kann; das hört man der neuen Platte an.

Lässig serviert er Knaller wie den Titelsong (featuring der one and only **Jazz Gitti**) und „Kumma ned“ (featuring dem one and only **Louie Austen**), die dem Album zu Beginn auch gleich einen thematischen roten Faden verleihen, der immer wieder locker aufgegriffen wird, sich aber auch gern mal verläuft um ungeschliffenen Juwelen wie „2l Eistee“ ihren Platz zum Strahlen zu geben.

„S Klane Glückspiel“ gelingt das Kunststück „Ansa Woar“ nochmal zu toppen. Die Deep Cuts sind schöner, die Hymnen auf Underdogs und Scheitern ergreifender, die Hits geiler, der Schmääh schwärzer und das Gesamtwerk homogener, ausgereifter aber auch farbenfroher und dabei zwingender...

Bua, wie soll des weitergehen?

LIVE:

06.09.19 Klippitztörl, Fuzzstock Festival
23.11.19 Ansbach, Kammerspiele
24.11.19 Berlin, Lido
25.11.19 Hamburg, Knust
26.11.19 Essen, Weststadthalle
27.11.19 Köln, Gebäude 9
28.11.19 Wiesbaden, Schlachthof
29.11.19 Ingolstadt, dialektig Festival
02.12.19 Wien, Arena (**ALBUM RELEASE SHOW**)
04.12.19 Salzburg, Rockhouse
05.12.19 Innsbruck, Treibhaus
06.12.19 Innsbruck, Treibhaus
07.12.19 Saalbach, Bergfestival
10.12.19 München, Kongresshalle
11.12.19 Linz, Posthof
12.12.19 St Pölten, Cinema Paradiso
13.12.19 Graz, Orpheum
17.01.20 Stuttgart, Merlin
18.01.20 Dortmund, Konzerthaus
19.01.20 Karlsruhe, Kohi
22.01.20 Zürich, Bogen F
23.01.20 Basel, Kaserne
24.01.20 Düdingen, Bad Bonn
25.01.20 St Gallen, Palace

Text: Stefan Redelsteiner